



Termin-Geschäfte

Absicherung gegen Kursrisiko



Nutzen Sie das Instrument der Wechselkursabsicherung!

Machen Sie mit ausländischen Partnern Geschäfte und sind einem Kurs-Risiko ausgesetzt? Kann Ihnen die Änderung des Wechselkurses Verluste bescheren?

Firmen und Unternehmer, die mit ausländischen Partnern Geschäfte abwickeln, also ausländische Währung erhalten oder ausländische Währung für die Einfuhr von Waren bezahlen, sind regelmässig dem Risiko finanzieller Verluste in Zusammenhang mit der Bewegung des Kurses der ausländischen Währung ausgesetzt. Diese Bewegung kann im Endeffekt für die Firma einen bedeutsamen oder sogar den kompletten Verlust des Betriebsgewinns bedeuten, falls die Kursverluste die Handelsmarge übersteigen. **Das Ergebnis kann die Minderung der Konkurrenzfähigkeit des gesamten Unternehmens oder sogar die Bedrohung seines weiteren Bestandes sein. Einfache Lösungen, die das Kursrisiko eliminieren, sind die Produkte der Kursabsicherung, deren Beliebtheit ständig ansteigt.**

Beispiel: Klient – Exporteur

Klient schloss einen Vertrag in Euro über den Verkauf von Maschinenausrüstung mit Fälligkeit von 3 Monaten ab. Der Klient hat seine Kosten in CZK und benutzte bei der Kalkulation den aktuellen Kurs (Kurs im Augenblick des Geschäftsabschlusses). Der Klient ist somit vom Augenblick der Festlegung des Preises bis zur Fälligkeit der Zahlung dem Risiko der Aufwertung der CZK gegenüber dem Euro ausgesetzt. Wenn die CZK in 3 Monaten stärker ist, d.h. der Kurs bei einem niedrigeren Wert liegt, erhält der Klient für seine Produkte eine kleinere Summe in CZK als er erwartete (ursprüngliche Kalkulation). Sollte die CZK in 3 Monaten schwächer sein, d.h. der Kurs bei einem höheren Wert liegen, würde der Klient für seine Produkte eine höhere Summe erhalten. Jedoch hat der Klient keine Sicherheit bzgl. einer solchen positiven Entwicklung. **Mit der Absicherung eines zukünftigen Kurses gewinnt die Firma ein effektives Instrument der Finanzplanung (Kalkulationskurs) und minimiert mögliche Verluste. Zu diesem Zweck werden Instrumente, die der Absicherung gegen Kursverluste dienen – Forward-Geschäfte – eingesetzt.**

Forward-Geschäfte

Ein Forward-Geschäft ist der Basistypus einer Währungsabsicherung. Es geht um einen Vertrag über den zukünftigen Einkauf bzw. Verkauf von ausländischer Währung zu einem festgelegten Kurs, realisiert zu einem festgelegten Datum in der Zukunft. Der Forward-Kurs berechnet sich aus dem Spot-Kurs, korrigiert um die sogenannten Forward-Punkte. Diese werden durch die Länge des Zeitraumes, in dem das Forward-Geschäft abgeschlossen wird und den Zins-Unterschieden zwischen den beiden Währungen bestimmt. Mit einem fixierten Forward-Kurs gewinnt die Firma Sicherheit und entledigt sich des Risikos, welches sich aus einer zukünftigen, negativen Entwicklung des Wechselkurses ergibt. Auf der anderen Seite kann es aber dann nicht mehr von möglichen positiven Entwicklungen profitieren. Deshalb ist es vorteilhaft, zwischen 100% Absicherung und nur Teilabsicherung abzuwägen. Für abgeschlossene Forward-Geschäfte werden keine Gebühren berechnet und man kann diese auf unbegrenzte Zeit abschliessen (standardmässig bis zu einem Jahr, jedoch maximal bis zu zwei Jahren). Die Anzahl dieser Geschäfte und auch deren maximale Höhe sind nicht begrenzt. Das Geschäft ist mit dem Abschluss der Transaktion bindend.



Beispiel zur Berechnung des Forward-Kurses / Klient Exporteur

Der Klient hat ein Geschäft mit einem ausländischen Partner abgeschlossen, welcher in 3 Monaten 100.000 EUR für abgenommene Ware zahlen soll. Der aktuelle Spot-Kurs EUR/CZK beträgt 25,30 und der Forward-Kurs für 3 Monate liegt bei 25,38.

Forward-Geschäft versus Spot-Geschäft – Beispiel:

EUR/ CZK-Kurs zur Fälligkeit	CZK-Wert ohne Forward	CZK-Wert mit Forward	Möglicher Gewinn/Verlust i.V.z. Spot-Kurs bei Fälligkeit in CZK
25,180	2 518 000	2 538 000	20 000
25,280	2 528 000	2 538 000	10 000
25,380	2 538 000	2 538 000	0
25,480	2 548 000	2 538 000	-10 000
25,580	2 558 000	2 538 000	-20 000

Über 25 Jahre
Akcenta hilft seinen Kunden, den nationalen und internationalen Zahlungsverkehr zu optimieren.
akcenta.de

Forward mit gleitender Dauer der Fälligkeit

Wenn der Importeur oder Exporteur die zukünftige Fälligkeit eingehender Überweisungen oder Verbindlichkeiten nur schwer einschätzen kann, kann er die Absicherung mittels Forwards mit gleitender Fälligkeitsdauer nutzen. Das Forward mit der gleitenden Fälligkeitsdauer ermöglicht es einen variable Fälligkeitstermin zu setzen: der vorher festgelegte Tag der Ausübung des Forwards wird durch ein dreiwöchiges Intervall ersetzt. Der vorher festgelegte Tag der Ausübung des Forwards wird durch ein dreiwöchiges Intervall ersetzt (1 Woche vor und 2 Wochen nach Fälligkeit), in welchem der Umtausch an einem beliebigen Werktag zu einem zuvor ausgehandelten Kurs erfolgt. Dieses Instrument ermöglicht es, einen festen Kurs für die Kalkulationen in Ihrer Finanzplanung zu nutzen und gleichzeitig bietet es gewisse Möglichkeiten zeitlicher Flexibilität.



Beispiel Klient Importeur

Der Klient kaufte am 30.6. vom Lieferanten Ware im Wert von 100.000 EUR mit Lieferung in 3 Monaten. Gleichzeitig kennt er nicht das exakte Datum für die Überweisung dieser Ware und möchte nicht dem Risiko der Bewegung des Wechselkurses ausgesetzt sein. Der Klient schliesst am 30.6. einen Forward-Kurs mit Geschäftsausführung zwischen dem 26.9. und dem 14.10., zu dem er an irgendeinem Arbeitstag in dieser Zeit Euros kaufen wird.

Amortisierungs-Forward

Beim Abschluss gelten für den Amortisierungs-Forward ähnliche Bedingungen wie für den Standard-Forward, und er kann in Fällen genutzt werden, bei denen es schwierig ist im Voraus einen genauen Fälligkeitstermin und den Umfang der einzelnen Transaktion festzulegen. Während eines vereinbarten Zeitraums kann der Umtausch nach Belieben zu einem zuvor ausgehandelten Kurs realisiert werden, wobei der einzelne Umtausch nicht im Voraus spezifiziert werden muss, er kann an einem beliebigen Werktag im bestimmten Zeitraum und in beliebiger Höhe bis zur Gesamthöhe des ausgehandelten Amortisierungs-Forwards erfolgen. Jegliche Ausschöpfung im Verlauf der Dauer des Amortisierungs-Forwards bis zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfolgt zum zuvor ausgehandelten Forward-Kurs und ohne weitere Kosten. Im Falle der Nichtausschöpfung der gesamten Summe des Amortisierungs-Forward kann ein Swap durchgeführt werden und so seine Ausschöpfung auf einen günstigen Zeitpunkt verlängert werden. Bei der Nutzung eines Swaps, als weiteres Instrument, muss der Klient mit Kosten (in Höhe des Kursunterschiedes, korrigiert um die Swap-Punkte) rechnen.



Beispiel Klient Exporteur

Der Klient erwartet Überweisungen von ausländischen Firmen, die ihm innerhalb von 12 Monaten, d.h. bis 31.12. für abgenommene Ware insgesamt 100.000 EUR zahlen sollen. Der Klient erhielt im angegebene Zeitraum 4 Überweisungen. Er schließt ein Forward-Geschäft ab, welches dem Klienten im Voraus einen sicheren Wechselkurs verschafft, zu dem er bis zum 31.12. alle Währungsgeschäfte realisieren kann (Forward-Wechselkurs).

Datum der eingehenden Überweisung	31.3.	20.5.	30.9.	31.12.
Ausgehandelter Kurs	25,500	25,500	25,500	25,500
Tatsächlicher Kurs	25,650	25,550	25,400	25,450
Erhaltene Überweisung	100 000	125 000	150 000	125 000
Potentieller Gewinn / Verlust	-15 000	-6 250	15 000	6 250

Par forward

Par Forward geht aus denselben Prinzipien aus wie das Standardforward. Unterschiedlich zu den Standardforwards ist die Möglichkeit der Zusammensetzung einer Serie von mehreren Forwards mit regelmäßigen Fälligkeiten. Der Finalkurs für alle Forwards in der gegenständlichen Serie von Par Forward ist gemäß den durchschnittlichen, zeitlich gewogenen Forwardpunkten für die einzelnen Fälligkeiten festgesetzt. Neben den Standardbenefits in Form der Wechselkursicherheit in der Zukunft ist der einheitliche Kurs für alle Fälligkeiten vorteilhaft. Der Kunde erwirbt also für jede Fälligkeit keinen unterschiedlichen Forwardkurs wie es bei der Standardforward-Serie der Fall ist. Im Gegenteil, im Falle von regelmäßigen Auslandsabrechnungen hat er die Möglichkeit, ein Absicherungsprodukt anstelle von einzelnen Forwardgeschäften zu nutzen.

Währungsoptionen

Bei diesem Produkt hat der Klient das Recht auf Kauf oder Verkauf der einen Währung gegen eine andere zu einem zuvor vereinbarten Preis zu einem zuvor festgelegten Datum oder während eines festgelegten Zeitraumes. Für dieses Recht zahlt der Klient Optionsprämien. Eine Währungsoption ermöglicht dem Klienten, sich gegen eine negative Kursentwicklung abzusichern, und im Unterschied zu Forwards ermöglicht sie ihnen, aus einer entgegengesetzten, günstigen Entwicklung zu profitieren.

Swap-Geschäfte

Für den Fall, dass der Exporteur oder Importeur die Fälligkeit von zukünftigen Inkassos oder Verbindlichkeiten falsch einschätzt, und gleichzeitig gegen das Inkasso/ die Zahlung schon Forward-Geschäfte abgeschlossen hat, besteht die Verlängerung (verschobene Ausführung des Geschäfts) oder Kürzung (vorzeitige Ausführung des Geschäfts) des Forwards mittels eines Swaps. Für den Fall, dass der Klient die Überweisung für seine Ware vorab erhält, kann das existierende Forward mittels eines Swaps teilweise oder vorzeitig bewältigt werden. Bei der Nutzung des Instrument, muss der Klient mit den Kosten des Swap-Kurses, die sich aus dem aktuellen Kurs korrigiert um die Forward-Punkte ergeben, rechnen.



Beispiel Klient Exporteur

Der Klient sicherte sich auf Grundlage der ursprünglichen Parameter, wo ihm ein ausländischer Abnehmer zum 30.6. eine Summe von 100.000 EUR zahlen sollte, mit einem Forward ab, d.h. er muss zum 30.6. die Ware im Wert von 100.000 EUR bezahlen. Der Abnehmer teilt mit, dass sich die Überweisung für die Ware um 14 Tage verzögert, daher löst der Exporteur einen Swap-Handel bei uns ein und verlängert die Fälligkeit des ursprünglich ausgehandelten Zeitpunkts um 14 Tage. Zum 30.06. kauft der Klient 100.000 EUR zum aktuellen Kurs, damit erfüllt er das ursprünglich abgeschlossene Forward und verkauft gleichzeitig 100.000 EUR mit neuer Fälligkeit von 14 Tagen. Der Wert des neuen Swap-Kurses wird aus dem aktuellen Kurs korrigiert, um die Forward-Punkte zu ergeben.

Geschäft	Vereinbarung	Ausführung	Vereinbarung
Datum	30.3.	30.6.	30.6.
Typ der Operation	Forward	Swap/Spot	Swap/Forward
Summe in Euro	100,000	100,000	100,000
Seite des Geschäfts	Sale	Purchase	Sale
Fälligkeit	30.6.	30.6.	14.7.
Kurs EUR/CZK	25,380	25,500	25,650

(bgeleitet aus dem Beispiel zum Forward-Geschäft)

Der Swap lässt sich auch für den Fall nutzen, dass die Firma einen Überhang an einer Währung und einen Mangel an einer zweiten Währung hat, welche sie für die Begleichung ihrer Verpflichtungen braucht. Mit Hilfe des Swaps kann sie zwei Aktionen ausführen (Spot und Forward), bei denen die nichtausreichende Währung zeitweise mit der überschüssigen Währung kauft. In einem festgelegten Termin in der Zukunft wird.



Vorteile von Termin-Geschäften

- Mit einem Forward (Termin-Geschäft) erhalten Sie Sicherheit und fixieren Ihre Handelsmarge gegen Verluste durch eventuell ungünstige Entwicklungen auf dem Devisen-Markt
- Sie können den Kurs im Rahmen der Kalkulation Ihrer Aufträge fixieren
- Beim Abschluss von Termin-Geschäften zahlen Sie keine Gebühren.



Bedingungen des abgeschlossenen Termin-Geschäfts

- Zawarcie Abgeschlossener Rahmenvertrag zur Durchführung von Zahlungen und Investitionsdienstleistungen
- Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen (Zuweisung eines LEI Codes)
- Aufbau einer Absicherung oder Erhalt eines Dealing-Limits
- Die minimale Summe eines Geschäfts beträgt 10.000 EUR (bei Amortisations-Forward 30.000 EUR) bzw. das Äquivalent in anderer Währung.



AKCENTA DE GmbH
Axel-Springer-Platz 3
20355 Hamburg



+49 40 210 919 991



info@akcenta.eu



akcenta.de

* AKCENTA weist darauf hin, dass der Abschluss von in diesen Materialien angeführten Termin-Geschäften Risiken enthält, über die sich weit möglichst zu informieren, diese zu verstehen, abzuwägen und gegebenenfalls weitere Informationen anzufordern der Klient verpflichtet ist. Detaillierte Informationen über die Termingeschäfte betreffenden Risiken werden auf den Web-Seiten von AKCENTA <https://www.akcenta.de/risiken-von-termingeschaften.html> angeführt. Informationen über Risiken erteilen gleichzeitig auch die Händler von AKCENTA.